

# PRESSEINFORMATION

## **Österreicher vertritt Anliegen der europäischen Entsorgungswirtschaft in Brüssel!**

**Mit Frank Dicker wurde wieder ein Österreicher zum Vizepräsidenten der FEAD, der Föderation der europäischen Entsorgungswirtschaft, welche die Anliegen der europäischen Entsorgungswirtschaft vertritt, bestellt.**

Umweltverschmutzung macht nicht vor Landesgrenzen Halt. Die Entsorgungswirtschaft ist ein wesentlicher Faktor im täglichen Umweltschutz. Aus diesem Grund ist ein gemeinsames, über die Landesgrenzen hinausgehendes, abgestimmtes Vorgehen unerlässlich. **„Die Weichen für die europäische Umweltgesetzgebung werden in Brüssel gestellt. Im Rahmen meiner Funktion kann ich Entscheidungsträger auf europäischer Ebene über Erfahrungen aus der Praxis informieren, um gemeinsam mit meinen FEAD-Kollegen eine wirkungsvolle, praxisnahe Umwelt-Gesetzgebung zu erwirken“**, erläutert Frank Dicker die Beweggründe für sein Engagement. Der österreichische Abfallwirtschaftsexperte dazu weiter: „Der offene Dialog mit Bürgern, Interessensvertretungen und Politikern über nationale Grenzen hinweg fördert die Suche nach den besten Entsorgungslösungen bei gleichzeitiger Berücksichtigung lokaler Bedürfnisse.“

Ziel ist ökonomische und ökologische Ziele gleichermaßen im Auge zu behalten. „Wiederverwertung ist nur dann nicht sinnvoll, wenn die dabei gesamtheitlich verwendeten Ressourcen das Endprodukt überwiegen“, ist sich Frank Dicker sicher. Im aktuellen FEAD Memorandum werden u. a. Forderungen in Bezug auf die bessere Kontrolle von Abfallverbringungen, die einheitliche Umsetzung der 5-stufigen europäischen Abfallrahmenrichtlinie sowie die Sicherstellung des fairen Wettbewerbs zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen thematisiert. Gerade die kompromisslose Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie gibt neben der Vermeidung der Wiederverwendung und dem Recycling den Vorzug vor sonstiger Verwertung wie z.B. Müllverbrennung und sichert so den schonungsvollen Umgang mit zum Teil nicht erneuerbaren Ressourcen.

#### Über FEAD

Die FEAD (Fédération Européenne des Activités de la Dépollution et de l'Environnement) repräsentiert als Föderation die Entsorgungswirtschaft Europas, deren Mitglieder zusammen etwa einen Marktanteil von 70% der Haushaltsabfälle und 75% der Industrie- und Handelsabfälle in Europa sammeln, verwerten und entsorgen. Der jährliche Umsatz dieser Unternehmen beträgt über € 50 Milliarden. Die Mitglieder der FEAD sind nationale Verbände der Entsorgungswirtschaft aus 19 EU Mitgliedsstaaten und Norwegen, die 4.000 Unternehmen aus allen Sparten der Entsorgungswirtschaft vertreten. Die FEAD versteht sich in Brüssel als Lieferant von Fachwissen und aktuelle Informationen sowie als Berater von Entscheidungsträgern über die allgemeine Situation in Europa. Die Erfahrungen aus der Praxis sollen zu einer besseren, wirkungsvolleren und folglich umweltfreundlicheren Gesetzgebung und einer wirtschaftlich höherwertigen Leistung führen.

#### Über Saubermacher:

Als Österreichs führendes Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner in allen Umweltfragen. Seit der Gründung im Jahr 1979 als Abfallsammler mit 5 Mitarbeitern folgte ein steiler Aufstieg zum erfolgreichen, international tätigen Unternehmen mit rund 3800 Mitarbeitern im In- und Ausland. Das Familienunternehmen betreut von der Konzernzentrale in Graz aus ca. 60 Standorte und Beteiligungen in Österreich, Slowenien, Ungarn, Tschechien, Rumänien und Bulgarien. Im Bereich der Entsorgung und Verwertung von Abfällen ist die Saubermacher AG der kompetente Partner von ca. 1600 Gemeinden und über 40.000 Betrieben aus Handel, Gewerbe und Industrie.

#### Rückfragehinweis:

#### **Saubermacher Dienstleistungs AG**

Mag. Jutta Hackstock-Sabitzer

Tel.: 059 800-1701

Mobil: 0664 80 598-1701

Mail: [presse@saubermacher.at](mailto:presse@saubermacher.at)